

OCM Club Info

218
04-2022
Dezember
2022

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

Partner im



Liebe Mitglieder und Freunde,

zwei große Themen beherrschten die letzten Monate den OCM: zum einen die Lange Nacht der Museen, mit der gleich drei Jubiläen gefeiert wurden, und zum anderen natürlich die Räumung der Gleisbauhalle und die Auslagerung der Ersatzteile nach Großköllnbach. Über die Lange Nacht berichten wir ab Seite 2, alles zur Räumung der Gleisbauhalle steht ab Seite 3. Soviel gleich vorweg: der Räumungstermin Ende Oktober wurde zwar leider nicht eingehalten, aber nun steht auch dieses Mammutprojekt kurz vor dem Abschluss – zumindest, was die Auslagerung der Teile nach Großköllnbach angeht. Dass sie dort natürlich noch professionell eingelagert werden müssen, steht auf einem anderen Blatt...



Ein Berliner VÖV-Standard-Linienbus neben einem Münchner MAN Metrobus, im Hintergrund ein Metrogelenkbus – anlässlich der Olympischen Spiele 1972 in München kam es regelmäßig zu derartigen Begegnungen. Dieses Foto entstand jedoch nicht 1972, sondern 2022 vor dem MVG-Museum. Näheres zu dieser historischen Begegnung und was es mit dem Klagenfurter Bus oben rechts auf der Linie 07 auf sich hat, steht auf Seite 2!

Aber es gibt natürlich auch noch ein paar andere Neuigkeiten. Was sich sonst alles in den letzten Monaten im OCM getan hat, steht auf den Seiten 5 und 6 – wir wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen!
Das OCM-Team

Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums:

Samstag/Sonntag, 10./11.12.2022 (Weihnachtswochenende), 08.01.2023, 29.01.2023 (mit Modellbahnbörse), 12.02. + 26.02.2023

Bitte die teilweise von der Norm abweichenden Öffnungszeiten beachten!

Die Linie 07 verkehrt an allen Öffnungstagen im 30-Minuten-Takt zwischen Giesing Bf. und MVG-Museum mit OCM-Museumsbussen.

Wir bitten, die aktuellen Infos unter www.omnibusclub.de/Museum zu beachten!

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

Lange Nacht der Münchner Museen..... Gleich drei Jubiläen wurden heuer im MVG-Museum im Rahmen der „Langen Nacht der Münchner Museen“ gefeiert – nämlich „15 Jahre MVG-Museum“, „50 Jahre Olympische Spiele in München“ und „125 Jahre Motoromnibus in München“. Doch der Reihe nach:

Um das immense Fahrgastaufkommen zu den Olympischen Spielen 1972 in München zu bewältigen, waren unter anderem Leihbusse aus Berlin und Frankfurt im Einsatz. 40 Berliner und 12 Frankfurter Wagen ergänzten die Münchner Busflotte, die damals zum größten Teil aus MAN-Bussen der „Metrobus“-Baureihe bestand. Berlin und Frankfurt entsandten dagegen schon Fahrzeuge des moderneren VÖV-Standard-Linienbusses, alle aus dem Hause Büssing. Die BVG stellte zudem noch 80 Mann Personal ab, das nicht nur aus Fahrern, sondern auch aus Verkehrsmeistern und Werkstattmitarbeitern bestand. Die Fremdfahrzeuge kamen nicht im normalen Linienverkehr, sondern als Zubringer zu den einzelnen Sportstätten zum Einsatz.

50 Jahre Olympia waren Anlass für die MVG, die Galerie des Museums mit entsprechenden Fotos und den dazugehörigen Beschreibungen zu versehen – ein Großfoto zeigt beispielsweise einen Münchner neben einem Nürnberger U-Bahn-Zug, von denen ebenfalls eine Anzahl aushilfsweise in München im Einsatz war, ein weiteres einen der „Olympia-Doppeldecker“ – zwei Büssing und ein Neoplan kamen auf verschiedenen Routen zum Einsatz.

Und nachdem unsere Berliner Kollegen einen Bus des gleichen Typs, wie er damals in München im Einsatz war, als Museumsbus besitzen, wurde im Rahmen eines Museums-Jour-Fixes die Idee geboren, diesen Bus zur Museennacht nach München zu holen und ihn auf der Linie 07 einzusetzen. Nun mussten „nur“ noch die Berliner Kollegen davon überzeugt werden... Doch tut sich das jemand an, mit einem 2-Gang-Automatikbus von Berlin nach München und wieder zurück zu fahren? Ja – die Berliner Kollegen sind offenbar genauso unerschrocken wie Teile des OCM und haben es ermöglicht, dass deren Museumsbus 1957 (BÜSSING BS 110 SL, 1971) tatsächlich zur Museennacht 2022 nach München kam und den ganzen Abend auf der Linie 07 im Einsatz war. Auf diesem Weg vielen herzliche Dank nach Berlin!

Ganz nebenbei – und völlig kostenlos! – erhielt der Bus übrigens im Vorfeld die originale Doornkaat-Werbung und die originale Zielbeschilderung – nämlich den Berliner Bären und das Münchner Kindl in Verbindung mit den Olympischen Ringen und dem Schriftzug „Berlin München“. Und natürlich durfte auch das Zielschild „B Basketballhalle“ fürs Foto nicht fehlen – unsere Berliner Kollegen sind hat Perfektionisten! 😊

Die folgenden beiden Bilder zeigen den BÜSSING BS 110 SL, der kurz vor der Übernahme BÜSSINGs durch MAN gebaut wurde und bereits weitestgehend dem späteren MAN-BÜSSING SL 176 bzw. SL 195 entspricht, auf der Linie 07 am MVG-Museum.



Eine neue Fototapete im MVG-Museum zeigt einen der „Olympia-Doppeldecker“, die 1972 verkehrten. Hier der BÜSSING Präfekt 26 der Fa. Ludwigh aus Gröbenzell

Anlässlich der Jubiläen „125 Jahre Motoromnibus in München“ und „15 Jahre MVG-Museum“ organisierte der OCM eine kleine, aber feine Busausstellung im Museum und auf dem Parkplatz davor. Im Museum waren mit den Bussen 145 und 5103 der älteste und jüngste Museumsbus zu sehen (wobei 5103 ja sogar noch als zukünftiger Museumsbus geführt wird...), dazwischen repräsentierte Bus 4632 die erste Generation des VÖV-Standard-Linienbusses.

Auf dem Museumsparkplatz standen fünf Bus-Generationen nebeneinander – ein VÖV I, ein VÖV II, ein Niederflerbus der ersten Generation, der MAN Lion's City Hybrid als Bindeglied zwischen Diesel- und Elektrobus und ein Batteriebus der neuesten Generation (MAN Lion's City C12E, Wagen 4004, MAN-Feldversuch). Außerdem war der Büssing Präfekt 15 und zeitweise der SETRA S 215 UL Bahnbus unseres Partnervereins „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ ausgestellt.

Die Zubringerlinie 07 wurde wie immer zur „Langen Nacht“ über den Giesinger Bahnhof hinaus zum Odeonsplatz verlängert und bediente auf dem Weg dorthin auch die Volkssternwarte und den Ostbahnhof. Die Linie wurde im Auftrag der MVG durch die Kraftverkehr München GmbH im 20-Minuten-Takt

bedient. Zum Einsatz kamen der Berliner BÜSSING BS 110 SL (1957) sowie der Münchner MAN 750 HO M 11 A (4002) als die beiden „typischen Olympiabusse“, außerdem der OCM-Promotionbus (MAN/Göppel SG 240 H) sowie als weiteres, ganz besonderes Highlight der Klagenfurter Wagen 8, ein Gräf & Stift GSGU 242 M18 – ein österreichischer „VÖV Standard II-Gelenkbus“ mit Mittelmotor(!). Das Fahrzeug der OmnibusKraftverkehr KG (OBK) aus Klagenfurt wurde erst kurz zuvor wieder zugelassen und war von 1986 bis 2004 im regulären Einsatz. Der Bus stammt ursprünglich von den Stadtwerken Klagenfurt.

Aufgrund einer Demonstration in der Innenstadt geriet auch der Fahrplan der Linie O7 empfindlich durcheinander. Kurzfristig absolvierte daher der SETRA S 215 UL Bahnbus unseres Partnervereins „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ eine Runde auf der Linie O7, sodass die anderen Busse wieder in den Fahrplan gebracht werden konnten.

Die Münchner Museennacht 2022 war ein großer Erfolg und ein Highlight des Jahres. Einen kleinen Wermutstropfen am Rande gibt es aber doch: alle drei Jubiläen wären eigentlich für eine jeweils eigene Feier würdig gewesen, die man entsprechend medial hätte begleiten können. Der Etat des MVG-Museums gab das jedoch leider nicht her. Das ist natürlich in Anbetracht knapper Kassen verständlich – aber trotzdem ist es schade, dass diese drei Jubiläen „nur“ im Rahmen der Museennacht gefeiert wurden.



Eine kleine, aber feine Busparade anlässlich der beiden Jubiläen organisierte der OCM. Während auf dem Museumsparkplatz 7 Busse standen (Foto), konnten im Museum selbst drei weitere besichtigt werden. Auf dem Bild nicht zu sehen ist der BÜSSING Präfekt 15 (Panoramabus), der sich hinter dem MAN-Elektrobus befindet.

Lagerräumung..... Es war das vermutlich größte Projekt, das der OCM jemals zu stemmen hatte – die Räumung der „Gleisbauhalle“, die uns seit vielen Jahren als provisorisches Zwischenlager und als Auffangstation für Neuzugänge diente. Eine ähnliche Dimension dürfte lediglich die Räumung des Bf. 3 im Jahr 2005 gewesen sein – doch damals blieben die Teile wenigstens in München.

Zwar wussten wir, dass die Halle auf dem Gelände des MVG-Museums abgerissen wird und wir die dort gelagerten Teile umziehen müssen, doch war bis Jahresbeginn weder ein Zeitpunkt noch ein alternativer Lagerort bekannt. Im Frühjahr dieses Jahres erhielten wir dann eine Mail, in der der OCM gefragt wurde, ob uns der Räumungstermin 01.07.2022 denn mitgeteilt wurde und ob alles klar sei... Nein, der Termin wurde uns nicht mitgeteilt und alles klar war keineswegs – eigentlich war überhaupt nichts klar! Zunächst einmal musste die Frist verlängert werden, denn bis Juli war – trotz erfolgter,

massivster Vorbereitung – eine Räumung keinesfalls zu schaffen. Danach mussten „Nägel mit Köpfen“ gemacht werden: die bereits anvisierte zusätzliche Halle in Großköllnbach wurde gemietet, ohne dass eine Mitfinanzierung der MVG gesichert gewesen wäre (vgl. CI 216).

Zum Glück hatte die OCM-Werkstattgruppe bereits seit 2019, also 3(!) Jahre lang, massive Vorarbeit geleistet – in unzähligen Stunden wurden Ersatzteile kommissioniert und transportfähig eingelagert. Insgesamt wurden dabei grob geschätzt 10.000 Einzelteile von der Busfront bis zur Streuscheibe am Armaturenbrett erfasst, wahrscheinlich aber sogar deutlich mehr. Die in der Gleisbauhalle gelagerten Teile waren bisher zum allergrößten Teil noch gar nicht registriert. Ein positiver Nebeneffekt: mehrmals konnten benötigte Ersatzteile aus dem „Gleisbauhallen-Bestand“ gefunden und in OCM-Busse verbaut werden! Es wurden aber auch mehrere hundert Teile verschrottet, doppelt und dreifach vorhandenes wird sukzessive dem Verkauf zugeführt.

Noch während die Vorbereitungen liefen, erfolgten Ende September die ersten Transporte Richtung Großköllnbach - insgesamt 4 LKW-Ladungen wurden in einem ersten großen Wurf abtransportiert. Zeitgleich wurden weitere Teile erfasst und in Gitterboxen oder auf Paletten verpackt und sukzessive abtransportiert. Auch die Regale wurden natürlich abgebaut, da diese zumindest teilweise wiederverwendet werden können. Inzwischen wurden 8 weitere LKW-Ladungen abtransportiert, sodass sich nur noch ein sehr überschaubarer Rest an Teilen in der Gleisbauhalle befindet. Bis Jahresende ist die Räumung definitiv abgeschlossen.

Insgesamt wurden über 70 Gitterboxen, 10 Kragen-Paletten und 15 Sonderformate nach Großköllnbach verbracht – ein paar wenige folgen noch, dann ist die Räumung an sich abgeschlossen.

Neben dem eigenen LKW kamen Fahrzeuge von Vereinsmitgliedern bzw. OCM-Sympathisanten zum Einsatz, die uns kostenlos (!) zur Verfügung gestellt wurden – teils auch etwas kurzfristig, wenn gerade Leerlauf bestand („Ich bin in einer Stunde mit 2 Lastern vor Ort, wer sperrt mir die Halle auf?“ 😊).

Seitens des Vorstands sei an dieser Stelle ein riesiger Dank an alle Beteiligten gesagt – insbesondere an die beiden Mitarbeiter, die federführend mit der Erfassung und dem Verpacken der Teile tätig waren, und natürlich an die beiden Vereinsmitglieder bzw. OCM-Sympathisanten, die uns für die Transporte immer wieder ihre LKW zur Verfügung stellten.

Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre dieses Mammutprojekt in ehrenamtlicher Arbeit niemals zu schultern gewesen! Danke!!!

Aber auch den Stadtwerken München sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt – denn wie bereits berichtet, wird die zusätzliche Halle in Großköllnbach von den SWM mitfinanziert. Diese Entscheidung der Geschäftsführung spiegelt die große Wertschätzung wider, die der OCM als Partner im MVG-Museum genießt!

Um die Teile in Großköllnbach manövrieren zu können, wurde durch die „Kraftverkehr München GmbH“ eigens ein gebrauchter Stapler angeschafft – dieser kann natürlich auch vom OCM genutzt werden. 😊

Inzwischen wird der Platz in Großköllnbach jedoch knapp, weil alles voller Gitterboxen und Paletten steht, die Regale aber größtenteils noch nicht aufgebaut sind. Aus diesem Grund wurde Bus 4858 (MAN NL 202, 1991) bereits vorübergehend in eine benachbarte Halle ausgelagert, ggf. folgen noch weitere Fahrzeuge. Der Aufbau des Teilelagers in Großköllnbach ist Ziel für 2023.

Im Folgenden einige fotografische Eindrücke von der Mammut-Aktion:



8 bereitgestellte Gitterboxen warten auf ihre Verladung, die in den nächsten Minuten erfolgen wird



Eine der beiden ersten abfahrtbereiten LKW-Ladungen



Die beiden ersten LKW-Ladungen erreichen Großköllnbach. Im Hintergrund ist die neue, zusätzlich gemietete Halle zu sehen, die zum Zeitpunkt der Aufnahme noch relativ leer war...



Auch die eigentliche Bus-Abstellhalle wird zur Zwischenlagerung genutzt...



Abtransport der Großteile wie Motoren und Getriebe. Hierfür steht ein 3-achsiger, offener LKW zur Verfügung.



Auch die Regale müssen natürlich mit umgezogen werden – ein Teil wird hier gerade auf einem ebenfalls offenen LKW verzurrt...



.. der andere Teil wird mit einem geschlossenen LKW nach Großköllnbach transportiert. Natürlich haben wir vorher geprüft, ob der LKW auch wirklich durch das Hallentor passt! 😊



Der zum Faschingsbus umgebaute MAN SL 200 (ex SWM 4427, s. CI 217) wurde ebenfalls zum Teilelager und -transporter umfunktioniert.



Inzwischen wird der Platz knapp – fast kein Durchkommen besteht mehr in den beiden Großköllnbacher Hallen. Aber Hauptsache, die Teile sind erst mal aus der Gleisbauhalle abtransportiert.

Retro-Classics Bavaria..... Auf der diesjährigen „Retro-Classics Bavaria“ in Nürnberg, die vom 02.-04.12. stattfand, war der OCM mit seinem NEOPLAN N 416 SL II (Wagen 4712) vertreten, außerdem stellte unser Hallertauer Partnerverein den S 140 ES-Bahnbus (ex DB 23-403) aus.



Büssing Präfekt 15..... Dass unser Büssing eine Diva ist, wissen wir ja zur Genüge. Seit der letzten Meldung hat er (sie?) das erneut unter Beweis gestellt – nach nur wenigen Fahrten seit der letzten Reparatur (vgl. CI 217) weisen nun zwei Laufbüchsen des Motors Risse auf – sie (unsere Diva!) steht in einer Werkstatt und wartet auf Ersatzteile, die leider alles andere als leicht zu finden sind. Inzwischen wird die Suche auf einen kompletten Tauschmotor ausgeweitet.

Wir suchen dringend einen BÜSSING-Motor vom Typ U11. Hinweise oder Angebote bitte an ocm@omnibusclub.de oder an 089/611 56 23 (AB).

Fahrten..... Nach wie vor bekommen die zugelassenen OCM-Busse keine Standschäden – die Auftragslage ist weiterhin gut und es werden Einnahmen generiert. Spätestens ab Mitte Dezember ist jedoch erst mal Schluss – dann verabschieden sich die meisten OCM-Busse in den wohlverdienten Winterschlaf, um nicht der winterlichen Witterung ausgesetzt zu sein. Nur der Museumsshuttle O7 wird dann noch betrieben. Bereits abgemeldet wurde Bus 145 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, 1965) sowie der Setra S 215 UL Bahnbus unseres Hallertauer Partnervereins. Neben Oldtimerfahrten ist das OCM-Verkehrsunternehmen derzeit stark im SEV-Geschäft für die DB tätig. In der Regel kommt der NEOPLAN Centroliner N 4522 zum Einsatz.

Archiv..... Leider verlässt uns zum Jahresende ein weiterer Archiv-Mitarbeiter, sodass das Archiv bis auf Weiteres von einem einzigen Mitarbeiter bestritten wird. Es wird daher dringend mindestens ein weiterer Mitarbeiter gesucht, der regelmäßig im Archiv tätig ist. Vielleicht kann sich ja jemand vorstellen, diese Tätigkeit zu übernehmen?

Unserem scheidenden Mitarbeiter, der das Bild unseres Archivs ganz erheblich mitgeprägt hat, sei an dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen! Das Archiv lebt – genau wie die anderen Bereiche des OCM – vom Ehrenamt. Nun ist hier eine Lücke entstanden, die die Archivarbeit bis zu einer Nachbesetzung erst mal erheblich verlangsamt.

Obus-Restauration..... Inzwischen wurde ein Großteil der Beleuchtungsteile sowie der Armaturen nach Hessen gebracht, sodass nun die elektrischen Arbeiten weitestgehend abgeschlossen werden können. Die Teile stammten in erster Linie aus dem OCM-Fundus, aber auch unsere Kollegen vom Verein „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ haben uns mit einigen Beleuchtungsteilen unterstützt.

SETRA SG 180 S..... Nicht ganz so schnell wie bisher, aber stetig geht es am SETRA 5107 voran. Hier werden gerade Teile der zerlegten Türsäulen lackiert:



OBA-Rausfahrt..... Am 10.08. fand wieder eine OBA-Rausfahrt statt – die Oldtimer-(R)Ausfahrt der „Offenen Behindertenarbeit e.V.“ Diesmal stand sogar ein Besuch des MVG-Museums auf dem Programm, zum Einsatz kam Promotionbus M-XA 4498H (MAN/Göppel SG 240 H Prototyp).

MS-Bazar..... Am 19. und 20.11. fand im MVG-Museum wieder der MS-Mazar statt, dessen Erlös der MS-Hilfe zugute kommt. Die KVM GmbH führte den Shuttle wieder zum Freundschaftspreis durch, zum Einsatz kam der MAN A 23 (NG 263), Wagen Nr. 5103.

Bus 4427..... Korrektur zur Meldung in CI 217, Seite 4: Die einzige bekannte Straßenfahrt des Busses nach Ausmusterung fand 1994 nach Keferloh (nicht Neuferloh) statt. Dies berichtet unser Vereinsmitglied Rolf Katzendobler.

+++ Neue Mitglieder +++

Neu im OCM begrüßen wir heute:

Matthias Rösch, München

Herzlich Willkommen im OCM!

Das Einverständnis zur Namensnennung wurde erteilt.

Terminkalender

Die nächsten Öffnungstage des **MVG-Museums** finden sich auf der Titelseite unten sowie auf der OCM-Website unter www.omnibusclub.de/Museum und auf der MVG-Seite unter www.mvg.de/services/freizeitipps/mvg-museum.

Die Termine unseres Kooperationspartners „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ finden sich unter www.hallertauerlokalbahn.de.

Die Termine unseres Kooperationspartners „Freunde des Münchner Trambahnmuseums e.V.“ finden sich unter www.trambahn.de

Jeden letzten Freitag im Monat findet in der Gaststätte „Harlachinger Gartenstadt“ (Naupliastraße 2) ab 19.30 Uhr das **OCM-Clubtreffen** statt. Das Dezember-Treffen ist am letzten Freitag vor Weihnachten, heuer daher am 23.12.

Das Clubtreffen im Januar ist zugleich die offizielle OCM-Jahreshauptversammlung. Wir bitten, die Einladung rechts zu beachten!

Die Gaststätte ist am besten mit der U1 oder dem Bus 139 erreichbar (Haltestelle „Mangfallplatz“).

Aktuell

Stadtwerke München GmbH, MVG..... Mit Beginn der Herbstferien am 31.10.2022 wurden weitere Busse vom alten Betriebshof West in den neuen Moosacher Bus-Stützpunkt der MVG umstationiert. Es handelt sich um folgende Fahrzeuge:

4326-4340 (MAN Lion's City A37, 2019)

5401-5420 (Mercedes O 530 Citaro, 2011/2012)

5421-5431 (Solaris Urbino 18, 2013)

5594-5599 (Solaris Urbino 18, 2016)

Zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 wird der neue Busbetriebshof Moosach dann vollständig bezogen sein.

Im ehemaligen Betriebshof West verbleiben dann nur noch die Mercedes O 530 G (C2 Hybrid light) der Serien 5706-5715, 5741-5770 und 5781-5795 sowie die Solaris/HESS-Buszüge. Ende 2023 wird der Betriebshof West endgültig geschlossen.

Korrektur zur Meldung in der letzten Info: von West nach Ost wurden die Wagen 4227-4231 umstationiert.

Im Betriebshof Moosach befindet sich nun auch die SWM-eigene Busfahrerschule. Die Wände zieren (u.a.) von einem Mitarbeiter nach Fotos angefertigte Zeichnungen von OCM-Bussen!



OCM-SHOP

Sie suchen noch ein passendes Geschenk für einen Busfreund oder etwas für Ihre leere Vitrine? Wir haben es!

www.omnibusclub.de/Shop

Alle Artikel aus dem OCM-Shop sind an Öffnungstagen des MVG-Museums natürlich vor Ort erhältlich. Hier finden Sie auch Einzelstücke und Raritäten!

Einladung

**zur 35. OCM-Jahreshauptversammlung
am Freitag, 27.01.2023**

**Ort: „Gaststätte Harlachinger Gartenstadt“
Beginn: 19.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ernennung des Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Jahresbericht des Kassenführers
6. Entlastung des Kassenführers
7. Wahlen des Vorstands, des Kassenführers sowie der beiden Kassenprüfer
8. Ausblicke 2023
9. Anträge der Vereinsmitglieder
10. Abstimmung über Anträge der Mitglieder
11. Allgemeine Aussprache

Stimmberechtigt sind nur Vereinsmitglieder!

Adresse: Naupliastraße 2, direkt am Mangfallplatz (MVV: U1, Bus 139 bis „Mangfallplatz“, Bus 220 bis „Peter-Auzinger-Straße“)

Allen Mitgliedern und Freunden des OCM wünschen wir nun ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein erfolgreiches, vor allem aber glückliches und gesundes neues Jahr!
Das OCM-Team

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEM
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.